

derne - Bauhaus - IBA Stadtumbau 2010 - Anhaltische Landesbücherei - Gartenreich Dessau-Wörlitz - Hugo Junkers - Elbe - Landschaft - Interkultureller
enerationenpark - Philanthropinum - Hochschule Anhalt Aufklärung - Stiftung Dessau - Lutherkirche - Interhäuser - Georgium - Europadorf - Städtisches Klinikum
ulde - Bürgerschaftliches Engagement - Stadt Rosslau - Tourismusdestination - Biopark - Dessau-Mittlere - Naturpark Fläming - Oberzentrum - Roter Faden
alter Gropius - Heimat - Wasserburg Rosslau - Fürst Franz - Johannbau - Umweltbundesamt - Anhaltische Gemäldegalerie - Kurt Wulfsberg - Moses Mendelssohn
adfahrerstadt - Urban - Kerne - Industriehafen Rosslau - Landschaftszug - UNESCO-Weltelbe - Schwabehaus - Anhaltisches Theater Dessau - DDR

LeitBild Wege für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt
Dessau-Roßlau



Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Wörlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt





LeitBild | Wege für eine
Dessau-Roßlau nachhaltige Entwicklung
der Stadt

Inhalt

Vorworte	4
Intention des Leitbildes	8
Prozess der Leitbildentwicklung	10
Die Beteiligten am Leitbildprozess	12
Ein Bild von Dessau-Roßlau	14
Vier Leitsätze für Dessau-Roßlau	16
Sechs Handlungsfelder für Dessau-Roßlau	20
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	22
Kultur, Freizeit und Sport	26
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	30
Handel und Versorgung	34
Landschaft und Umwelt	38
Soziales Miteinander	42
Umsetzung des Leitbildes	46
Dank	48

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l t i m e d i a
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Worlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemädegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



Vorwort

des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es war schon seit langem unstrittig, und es wurde der Ruf auch immer lauter: unsere Stadt braucht ein Leitbild. Wir brauchen eine allgemeine Verständigung darüber, was unsere Stadt im Wesentlichen ausmacht und welche Entwicklung sie nehmen soll, also über Selbstverständnis und Zielzustand. Für uns selbst soll das Leitbild Orientierung geben, Handlungsanleitung sowie Motivation für Rat und Verwaltung wie auch für die gesamte Bürgerschaft sein.

Was wollen wir gemeinsam erreichen? Ja was macht unsere Stadt zu einer ganz besonderen Kommune? Diese Frage stellt sich für unsere Außenwirkung. Wofür steht unsere Stadt? Was sind ihre Alleinstellungsmerkmale? Warum lohnt es sich, hier zu leben, hier zu arbeiten, hier zu investieren?

Nachdem der erste Versuch eines Leitbildes für die Stadt Dessau in den „Schubladen“ des Rathauses verschwunden war, fanden sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände mit Herrn Landgerichtspräsidenten a. D. Hans-Jürgen Diederichs und Herrn Oberbürgermeister a. D. Dr. Jürgen Neubert an der Spitze zu ersten Diskussionen über ein Leitbild für die neue kreisfreie Doppelstadt Dessau-Roßlau zusammen, deren Ergebnisse sie mir am 06.12.2007 übergaben. Darauf aufbauend haben wir 2009 in einem moderierten Verfahren den Leitbildprozess vorangetrieben, uns verständigt, was unsere Traditionen, unsere Potenziale und was unsere künftigen Herausforderungen sind.

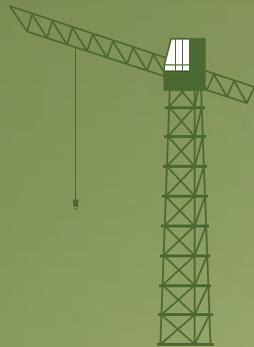
Ich danke allen Beteiligten, den Fachexperten, den Vertretern von Vereinen, Verbänden und Unternehmen sowie aus der Politik, die sich bei den Befragungen wie bei den Workshops einbrachten, sich bei der Erstellung des Leitbildes für Dessau-Roßlau beteiligten. Diese Beteiligung war großartig und kann sich wirklich sehen lassen. Unser nunmehr gemeinsam verfasstes Leitbild „Zukunft mit Tradition“ ist Ausdruck und Ergebnis dieses Prozesses und gibt uns einen Handlungsrahmen für die zukünftige Entwicklung an die Hand, den es nun zu nutzen gilt. Lassen sie uns also beherzt ans Werk gehen. Die hohe Beteiligung der Dessau-Roßlauer, die dem Leitbildprozess bislang widerfuhr, ist ein guter Beleg, dass es am gemeinsamen Willen nicht mangelt, unsere Stadt, unsere Region in eine gute und erfolgreiche Zukunft zu entwickeln.

Ich freue mich auf Ihrer aller Mitwirkung und wünsche uns viel Erfolg, die Zukunft unserer Stadt Dessau-Roßlau, der Bauhausstadt im Gartenreich zu gestalten, ihre Traditionen zu bewahren und unsere Gäste für Stadt und Region zu begeistern. Sprechen Sie uns an, machen Sie mit.

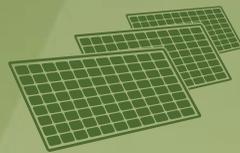

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Zukunft mit Tradition



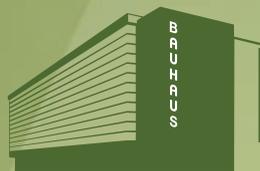
Wirtschaft, Innovation
und regionale
Kooperation fördern



Wissenschaft und
Bildung am Standort
stärken



Aufklärung/Bauhaus-
moderne touristisch
als Wirtschaftsfaktor
vermarkten



Nachhaltige Entwicklung
und Konzentration der
oberzentralen Funktionen auf
die Innenstadt



Hervorragende
landschaftliche Qualitäten
auch im Hinblick auf
Klimawandel schützen



Stadt für Jugend attraktiv
machen, Ältere aktiv in
Stadtleben einbeziehen,
dadurch Lebensqualität
verbessern



Leitbild Dessau-Roßlau

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
K u l t u r
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Wörlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
J o h a n n b a u
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
O b e r z e n t r u m
Radfahrerstadt

Vorwort

des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Zukunft mit Tradition – das ist die Maxime des Leitbildes Dessau-Roßlau. Als Handlungsrahmen für die zukünftige Entwicklung der Stadt geben Leitsätze und Ziele den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Vereinen und engagierten Akteursgruppen sowie den politischen Gremien und der Stadtverwaltung eine Grundlage, auf der Maßnahmen und Projekte nachhaltig für Dessau-Roßlau umgesetzt werden können.

Diese Maxime kann jedoch nur mit einem klaren Korridor verwirklicht werden, in dem die Prioritäten der Entscheidungsträger definiert sind. Zukunft mit Tradition stellt sicher, dass sich Dessau-Roßlau zukunftsfähig aufstellt und sich seiner Traditionen und Werte bewusst ist. Dazu müssen die Wirtschaft, Innovationen und regionale Kooperation gefördert und auch Bildung und Wissenschaft am Standort gestärkt werden. Stadträte und Verwaltungsspitze haben sich darauf verständigt, dass diese Prioritäten die Leitplanken einer zukunftsfähigen Stadtpolitik bilden.

Diese Leitplanken setzen sich in den Handlungsfeldern fort. Besonders sollen die Bauhausmoderne und das Erbe der Aufklärung touristisch als Wirtschaftsfaktor vermarktet werden. Die herausragenden Landschaftsqualitäten sollen auch im Hinblick auf den Klimawandel geschützt und die oberzentralen Funktionen mit Fokus auf die Innenstadt gestärkt werden. Die Stadt ist für junge Menschen attraktiv zu gestalten, und ältere Menschen sind aktiv in das Stadtleben einzubinden. All dies soll dazu beitragen, die Lebensqualität aller in Dessau-Roßlau zu erhöhen und die Stadt nachhaltig zu entwickeln.

Zukunft mit Tradition – ein klares Bekenntnis der Stadtpolitik, für die das Leitbild Dessau-Roßlau eine verlässliche Entscheidungsgrundlage darstellt.



Joachim Hantusch
Beigeordneter für Wirtschaft
und Stadtentwicklung



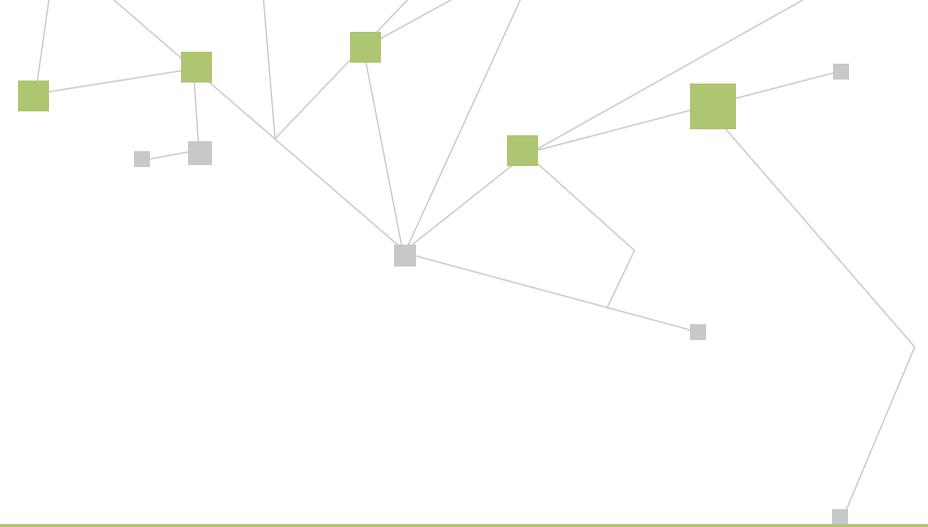
M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Wörlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



Intention

Dessau und Roßlau mit ihren umgebenden Ortsteilen und Dörfern bilden gemeinsam die drittgrößte Stadt in Sachsen-Anhalt. Als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg steht Dessau-Roßlau für die Ideen, Visionen und Werke der Aufklärung und des Bauhauses, des Gartenreiches und der mitteldeutschen Industriegeschichte. Die UNESCO-Welterbestätten Gartenreich Dessau-Wörlitz und Bauhaus Dessau und auch das Biosphärenreservat Mittlere Elbe haben einen weltbekannten Ruf und geben Stadt und Region ein einzigartiges Profil als eine der schönsten Gartenstädte in Deutschland. Neues Denken, Impulse setzen und Innovationen wagen – dies waren die Besonderheiten, die Dessau-Roßlau auszeichneten.

Dessau-Roßlau ist geprägt von den Spuren der deutschen Geschichte. Im Zweiten Weltkrieg und in der nachfolgenden Aufbauphase wurden weite Teile der historischen Stadtstruktur zerstört. Der politische und wirtschaftliche Umbruch nach 1990 führten zu einem Bevölkerungsrückgang, Arbeitsplätze gingen verloren. Diesen Herausforderungen begegnen die Bürgerinnen und Bürger mit Engagement und Einfallsreichtum. Durch Umbaumaßnahmen wurden bereits viele Stadtteile zu attraktiven Orten umgestaltet, die langfristig gemeinsam Dessau-Roßlau stärken werden.



Diese Stadt hat sich immer dem Modernen geöffnet. Sie wird auch zukünftig Modelle und Ideen entwickeln, die Antworten auf die drängenden Fragen des 21. Jahrhunderts geben – als eine Modellstadt, die im Umgang mit Schrumpfung, dem demografischen Wandel, der Daseinsvorsorge und dem Klimawandel eine Vorreiterrolle übernimmt und Wachstum neu definiert.

Das vorliegende Leitbild zeigt den Grundkonsens für die Zukunftsentwicklung von Dessau-Roßlau. Es basiert auf einem breiten Beteiligungsprozess. Rund 260 Bürgerinnen & Bürger, Fachexpertinnen & Fachexperten sowie Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft, Interessensverbänden und der Politik haben sich in Workshops, Befragungen und über das Internet am Verfahren beteiligt.

Das Leitbild Dessau-Roßlau liefert damit die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt sowie eine Grundlage und Orientierung für all jene, die aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Stadt Dessau-Roßlau mitwirken wollen. Es definiert vier Leitsätze, die das gemeinsame Verständnis über das zukünftige Handeln darstellen. In sechs Handlungsfeldern werden Ziele formuliert, die den Handlungsrahmen für die Festlegung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen bilden.

Zusätzlich wird dem Leitbild ein kontinuierlich fortzuschreibender Projekt-pool beigelegt, den bereits Bürgerinnen und Bürger mit einer Reihe von Ideen

gefüllt haben. Nicht nur die Stadtverwaltung, alle Interessierte können diesen Projekt-pool für ihr Engagement zur Entwicklung von Dessau-Roßlau nutzen. Die Erstellung, aber auch die Anwendung des Leitbildes sind Bestandteile eines Prozesses, der erlernt und gelebt sein will, und der nie vollkommen sein kann. So bedarf das vorliegende Leitbild der regelmäßigen Überprüfung durch die Dessau-Roßlauer im offenen Dialog und auch künftig neuer, inspirierender Anregungen.

M o d e r n e
Bauhaus
 Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
 M u l d e
 Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
 Bürgerschaftliches Engagement
 Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
 UNESCO-Welterbe
 Gartenreich
 Dessau-Wörlitz
Landschaft
 Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
 Johannbau
Kurt Weill
 Umweltbundesamt
 Biosphärenreservat Mittlere Elbe
 Anhaltisches
 Theater Dessau
 Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
 Moses Mendelssohn
Oberzentrum
 Radfahrerstadt

2011

**Beschluss
zur Umsetzung des
Leitbildes**

Bürgerforum

Leitbildgespräche
mit der Politik

Öffentliche Auslage des
Entwurfs zum Leitbild

Beteiligung Dezernate,
Abwägung Stellungnahmen

Bürgergespräche und
Befragungen

Präsentation

Best-Practice-
Veranstaltung

Abstimmung in der
Stadtverwaltung

2010

Lokale Expertenrunden

Fachgespräch Politik

Internationale
Expertenwerkstatt

Abstimmung in der
Stadtverwaltung

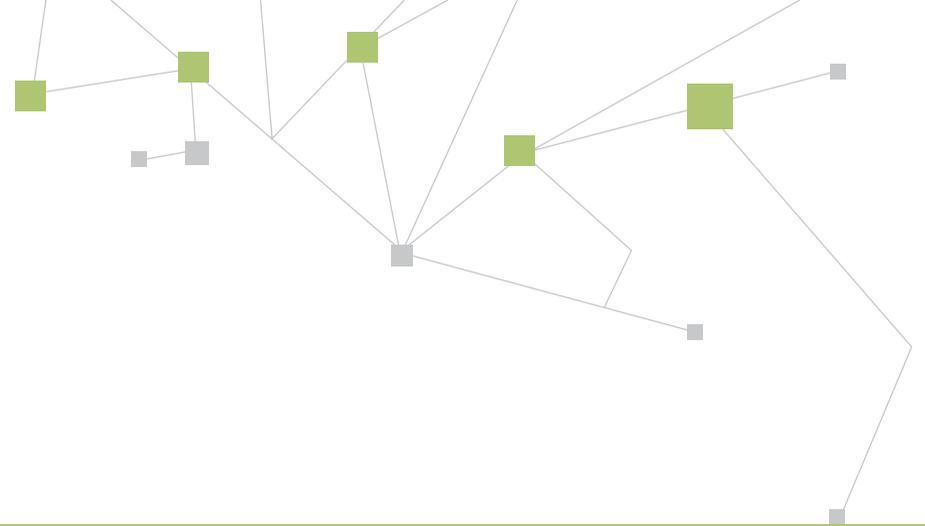
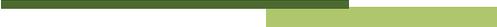
Analyse
bestehender Konzepte
und Planungen

2009

2008

**Beschluss
zur Erstellung des
Leitbildes**

Prozess



Die Stadt Dessau-Roßlau hat das Leitbild in einem integrierten Prozess erarbeitet. Dabei wurde ein moderiertes Verfahren durchgeführt, das zahlreiche städtische Akteure und Multiplikatoren aus verschiedenen Handlungsfeldern aber auch stadtexterne Expertenmeinungen eingebunden hat. So wurden Gedanken aufgegriffen, die bereits im Jahr 2007 in einem Memorandum der Bürgerinitiative zur Stärkung des Oberzentrums Dessau-Roßlau und der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg formuliert wurden. Auf diese Weise fußen die Zukunftsstrategien der Stadt auf einer breiten Basis der Beteiligung und Unterstützung.

Den Auftakt zum Leitbildprozess bildete im Mai 2009 die Analyse bestehender Konzepte und Planungen der Stadt. Sie wurden kritisch reflektiert und sind dem Leitbild zugrunde gelegt. Experten haben in einer internationalen Werkstatt im Juni 2009 erste Empfehlungen zu Leitkriterien und Leitprojekten ausgesprochen sowie Visionen und städtebauliche Anregungen für Dessau-Roßlau formuliert. Dieser Blick von außen setzte in der Diskussion über die künftige Stadtentwicklung kreative Impulse.

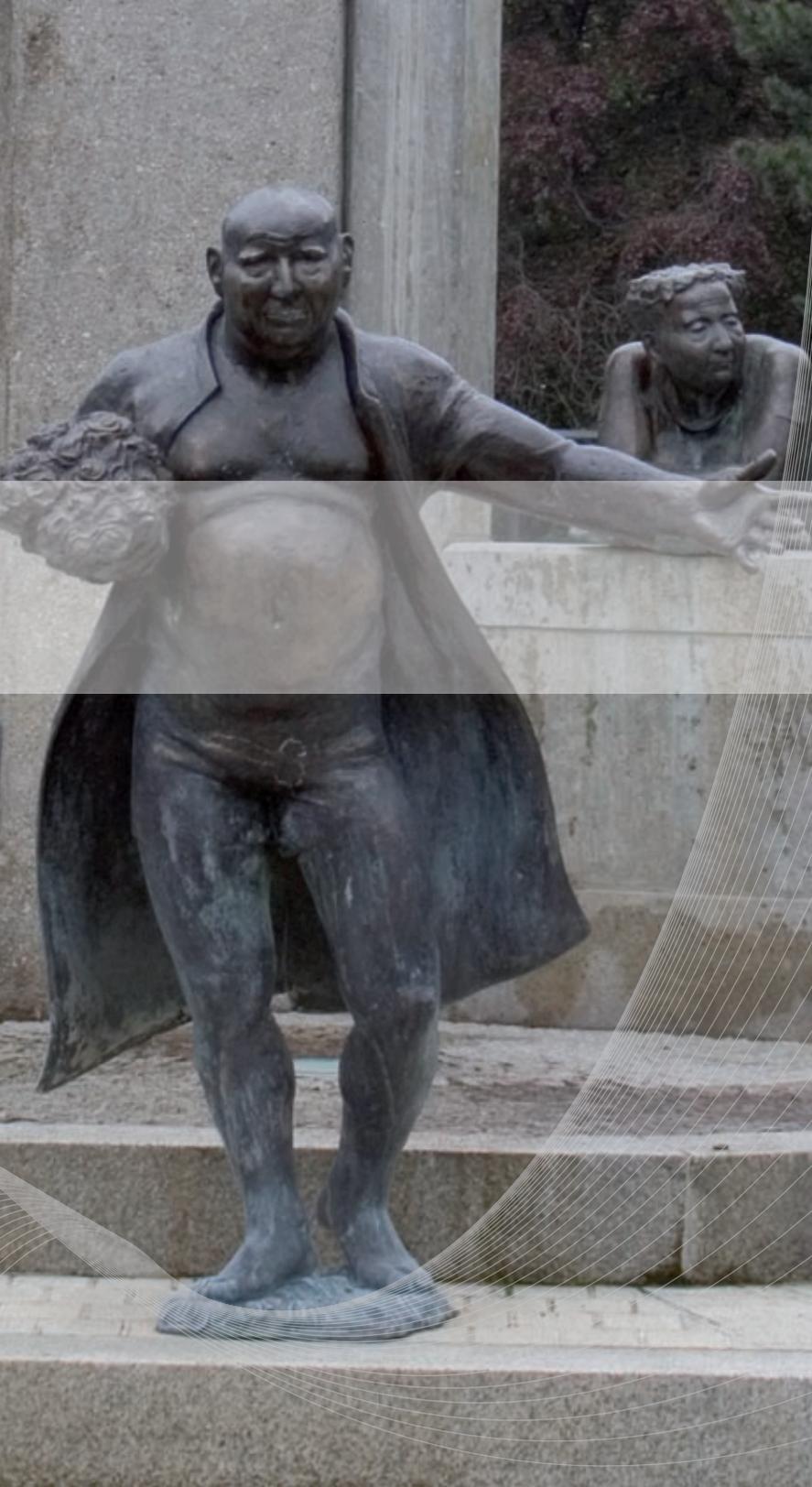
Im August bis November 2009 wurden lokale Experten aus unterschiedlichen städtischen Handlungsfeldern, Vertreterinnen & Vertreter der Stadtverwaltung und die politischen Fraktionen der Stadt beteiligt. Rund 100 Personen, die für die Stadt aktiv sind und das städtische Leben prägen, diskutierten ihre Sicht auf mögliche Leitbildinhalte.

In einer Werkstatt im Januar 2010 kamen sieben Gastreferentinnen & Gastreferenten zu Wort, die gute Beispiele aus ihrem Arbeitsalltag in anderen Regionen und Städten Deutschlands präsentierten. Diese Anregungen wurden mit Blick auf Dessau-Roßlau von den rund 50 anwesenden lokalen Multiplikatoren diskutiert.

Parallel zu den Debatten mit Fachleuten wurden die Bürgerinnen und Bürger in Dessau-Roßlau eingebunden, Stimmungsbilder eingeholt. Im Frühjahr 2010 gaben zum Erstentwurf des Leitbildes Bürgerinnen und Bürger umfangreiche Stellungnahmen ab. Viele Projektideen konnten so hinzugewonnen werden, das Leitbild wurde überarbeitet.

Der Prozess der Leitbildentwicklung endete mit der öffentlichen Vorstellung und dem Beschluss des Leitbildes Dessau-Roßlau durch die Stadtpolitik.

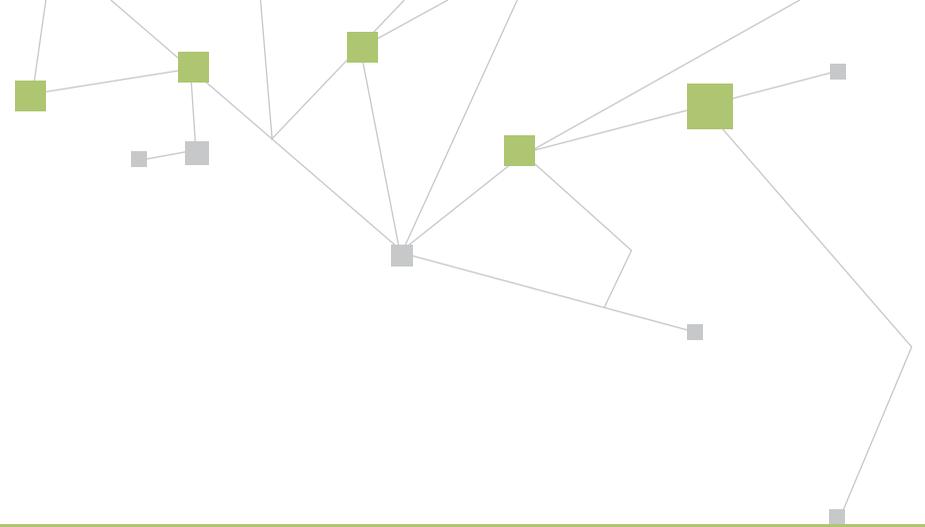
Moderne
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
Milde
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Wörlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johann Bau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



Beteiligte

Insgesamt haben am Leitbildprozess etwa 260 Personen mitgewirkt und viele Denkansätze und Ideen eingebracht:

*Mehr als **50 lokale Multiplikatoren** der Stadt Dessau-Roßlau aus unterschiedlichen Institutionen, Verbänden und Unternehmen: Anhaltisches Theater Dessau, Avendi Senioren Service GmbH Dessau-Roßlau, Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Citynet-Dessau e.V., DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Werk Dessau, Förderverein Mausoleum, Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V., Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Energietisch Dessau e.V., Evangelisches Kreisoberpfarramt, Gestaltungsbeirat, Gymnasium Philanthropinum, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein e.V. Dessau, Hochschule Anhalt, IBA-Büro, IDT-Biologika GmbH, IHK Halle-Dessau, Karstadt Warenhaus AG Dessau, Kontaktstelle Stadtumbau, Mehrgenerationenhaus Ölmühle, Mieterverein Dessau e.V., NASA Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH, Ortschaftsrat Dessau-Großkühnau, Quartiersmanagement Soziale Stadt, Management Rathauscenter, Reisewerk, Ring deutscher Makler, Selbstnutzerinitiative Dessau, Spielplatzinitiative Dessau e.V., Städtisches Klinikum Dessau, Stadtparkmanagement, Stadtpflegebetrieb, Stadtparkkasse Dessau, Steigenberger Hotel Fürst Leopold Dessau, Stiftung Bauhaus*



Dessau, Umweltbundesamt, Verband deutscher Unternehmerinnen Sachsen/ Sachsen Anhalt e.V., Wirtschafts- und Industriecub Anhalt e.V., Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH, Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland, WohnBund-Beratung Dessau, Wohnungsgenossenschaft Dessau e.G., Wohnungsverein Dessau e.G., WTZ Roßlau gGmbH

Mehr als **100 Bürgerinnen und Bürger** der Stadt Dessau-Roßlau zwischen 10 und 85 Jahren in Befragungen und schriftlichen Stellungnahmen

Politische Fraktionen des Stadtrates sowie die Dezernate und Ämter der Stadtverwaltung von Dessau-Roßlau

Externe Experten: Christina Antonelli (Architektin, Berlin), Dr. Martha Doehler-Behzadi (Architektin und Stadtplanerin, Leipzig/Berlin), Heiner Bruns (Koordinierungsstelle Klima und Energie Münster), Matthias Därr (Landschaftsarchitekten Därr, Halle), Jürgen Fischer (Programmkoordinator der Kulturhauptstadt Ruhr), Matthias Hollwich (HWKN New York, Gastprofessor an der University of Pennsylvania), Marcus Lepie (okamo Büro für digitale Gestaltung, Berlin), Axel Lohrer (lohrer.hochrein landschaftsarchitekten, Magdeburg), Rosmarie Müller (Professorin Hochschule Rapperswil, NRS-team Cham, Schweiz), Peter Pfister (NRS-team Cham, Schweiz), Elke Plate (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin), Stefan Rettich (KARO-Architekten, Leipzig), Ulrich Schirowski (Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer),

Dr. Jürgen Schmitt (Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft Frankfurt/Main), Barbara Thüer (Imorde Projekt- und Kulturberatung, Münster), René Weißbarth (Architekt, Dessau), Stephan Westermann (Stadt- und Landschaftsplanung, Berlin)

Der begonnene intensive Dialog ist die Stärke des Leitbildes und zudem ein hervorzuhebendes Kennzeichen des ausgeprägten Engagements der städtischen Akteure in Dessau-Roßlau. Diesen Dialog auch in den kommenden Jahren für die Zukunftsgestaltung fortzuführen, hat sich die Stadt zu einer zentralen Aufgabe gemacht.

Ein Bild von Dessau-Roßlau

Herausragendes

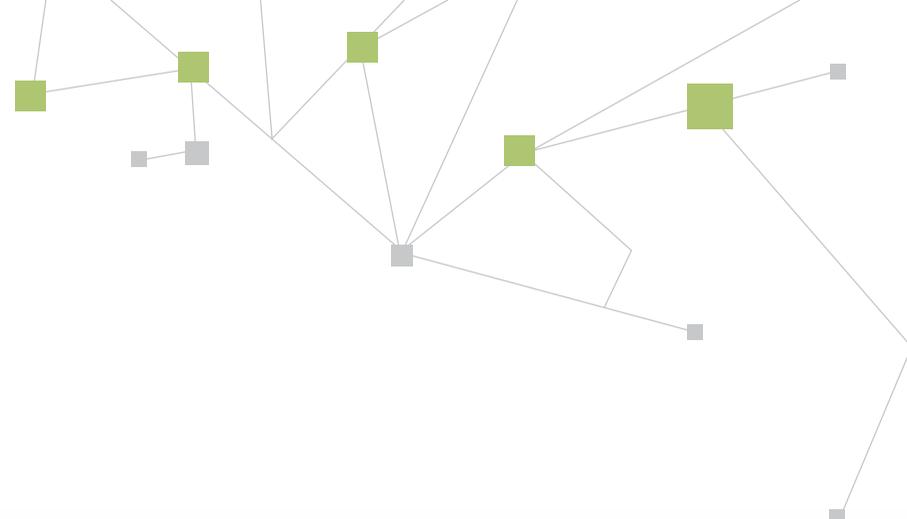


Grüne Stadt
Hochschulstandort
Stadt der Aufklärung IBA-Stadt des Stadtumbaus
Stadt der Innovationen
Lage an zwei Flüssen
UNESCO Bedeutsamer Kulturstandort
Weltkulturerbestätten Vielseitiger Sportstandort
International bekannt
Stadt der Moderne Vielseitiger Sportstandort
Versorgungsschwerpunkt der Region
Standort des Umweltbundesamtes Hauptstadt von Anhalt
Bauhaus Lage zur BAB 9 und an Bundeswasserstraßen
Oberzentrum in Sachsen-Anhalt
Anhaltisches Theater
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Vielständige Bildungsangebote Engagierte Bürgergruppen
Gartenreich Engagierte Bürgergruppen
Kinder- und Familienfreundlich
Dessau-Wörlitz
Radfahrerstadt Gute Lage zu
Berlin, Leipzig/
Halle und
Magde-
burg

Dieses Bild zeigt die subjektive Einschätzung lokaler Multiplikatoren, externer Expertinnen & Experten und der Bürgerinnen & Bürger, die am Leitbildprozess beteiligt waren. Es werden nur Mehrfachnennungen wiedergegeben. Viele der als Stärken wahrgenommenen Besonderheiten der Stadt Dessau-Roßlau verfügen über eine überregionale bzw. internationale Ausstrahlung. Sie bilden hervorragende Voraussetzungen zur Identitätsfindung und Profilbildung.

Ein Bild von Dessau-Roßlau

Herausforderungen



Geringe Finanzkraft der Stadt
 Mangelnde Anerkennung von Ehrenämtern

Fehlende Verbindungswege
 Unzureichende Vernetzung von Einrichtungen/Institutionen

Abwanderung insbesondere junger Menschen
 Identitätsprobleme zwischen Stadtteilen und in die Region hinein
 Identitätsprobleme zwischen Stadtteilen und in die Region hinein
 Ungenutzte innerstädtische Flächen

Bedarf nach abgestimmten Strategien
 Fehlende Rekonstruktion der Altstadt
 Bedeutungsdefizit als „drittes“ Oberzentrum
 Bedeutungsdefizit als „drittes“ Oberzentrum

Mangel an Arbeitsplätzen
 Unterdurchschnittliche Industriedichte
 Fehlendes Sprachrohr für die Innenstadt
 Fehlendes Sprachrohr für die Innenstadt
 Unzureichende Erkennbarkeit des Stadtprofils
 Unzureichende Erkennbarkeit des Stadtprofils

Unverträglich hoher Kraftfahrzeugverkehr im Stadtzentrum
 Stadtkern kaum als Zentrum erlebbar
 Stadtkern kaum als Zentrum erlebbar

Fehlende - da zerstörte - Altstadt
 Schlechte Fernverkehrsanbindung

Angst keine Arbeit zu finden
 Angst keine Arbeit zu finden

Dieses Bild zeigt die subjektive Einschätzung lokaler Multiplikatoren, externer Expertinnen & Experten und der Bürgerinnen & Bürger, die am Leitbildprozess beteiligt waren. Es werden nur Mehrfachnennungen wiedergegeben. Die Herausforderungen der Stadt Dessau-Roßlau können auch als Chancen verstanden werden, die - als Probleme erkannt - offensiv mit den lokalen Kräften zu lösen sind. Hierzu bedarf es einer von allen städtischen Akteuren gemeinsam getragenen Strategie, für die das Leitbild den Grundstein legt.

Vier Leitsätze für Dessau-Roßlau

Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Die Leitsätze sind die Prinzipien der zukünftigen Stadtentwicklung. Sie gelten für alle Akteure in Dessau-Roßlau und stehen für eine abgestimmte und umfassende Stadtpolitik, die stadt-, ortsteil- und ressortübergreifend handelt und gemeinschaftlich neue Wege beschreitet.

1. LEITSATZ

Dessau-Roßlau bündelt Kräfte und Ressourcen für eine nachhaltige und integrierte Stadt- und Wirtschaftsentwicklung.



2. LEITSATZ

Dessau-Roßlau wagt Innovationen und gibt Antworten auf die demografische Entwicklung mit den Folgen einer schrumpfenden Gesellschaft sowie den Klimawandel.

3. LEITSATZ

Dessau-Roßlau steht für Chancengleichheit, stärkt den gesellschaftlichen Dialog und unterstützt die Eigenverantwortlichkeit seiner Bürgerinnen und Bürger.

4. LEITSATZ

Dessau-Roßlau nutzt seine bedeutungsvolle Geschichte für Herausforderungen der Gegenwart und als Inspiration und Motivation für die zukünftige Entwicklung der Stadt.

Vier Leitsätze

für Dessau-Roßlau



1. LEITSATZ

Als politisches und wirtschaftliches Zentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg wollen wir Aufgaben bündeln, Lösungen gemeinsam erarbeiten und unsere Potentiale offensiv nutzen. Wir streben qualitatives Wachstum an. Wir wollen Vorhandenes stärken und sehen großes Potential in einem wissensintensiven Industrie- und Dienstleistungsverbund sowie in der Gesundheitswirtschaft und im Tourismus.

Für eine prosperierende Wirtschaft, attraktive Wohnstandorte und lebendige Orte des täglichen Miteinanders setzen wir notwendige Prioritäten. Mit dem Stadtumbauleitbild „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ hat Dessau-Roßlau in den letzten Jahren einen innovativen Weg der stadträumlichen Konzentration beschritten, den es auch zur Bündelung von Ressourcen fortzuführen und auf andere thematische Bereiche der Stadt zu übertragen gilt.

Wir fördern eine an den Traditionen Dessau-Roßlaus orientierte Baukultur. Die Erkenntnisse und Instrumente der IBA Stadtumbau 2010 Sachsen-Anhalt werden weiterhin genutzt.

2. LEITSATZ

Wir greifen unsere Tradition als Stadt der Aufklärung und Moderne auf, richten unser Augenmerk auf Innovationen und sind offen für kreative Ideen. In Dessau-Roßlau gibt es Forschungs- und Bildungseinrichtungen und eine Vielzahl an Unternehmen, die Neues wagen, produzieren und vermarkten. Diese Einrichtungen gilt es zu stärken sowie national und international zu präsentieren.

Die Stadt erprobt und fördert ressortübergreifende Kooperationen und Bündnisse. Sie verfolgt Ziele und Projekte, die für andere Städte und Regionen beispielgebend sein können. Dadurch erwächst auch die Chance, neue Arbeitsplätze zu schaffen und junge kreative Menschen bei uns zu halten und für die Stadt zu gewinnen.

Angesichts der demografischen Entwicklung und des Klimawandels werden wir Maßnahmen der Daseinsvorsorge gezielt fördern und neue Wege beschreiten. Dazu wollen wir innovative Institutionen und Initiativen der Stadt involvieren.



3. LEITSATZ

In der Bildung und Förderung insbesondere junger Menschen liegt die Zukunft von Dessau-Roßlau. Alle Generationen werden in die Teilhabe am Stadtgeschehen eingebunden. Miteinander und voneinander zu lernen ist ein wichtiger Beitrag für eine demokratische und gerechte Gemeinschaft.

Im Stadtumbauprozess wurden und werden neue Formen der Beteiligung und der Information entwickelt. Dessau-Roßlau fördert aktiv eigenverantwortliches Handeln der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen. Das demokratische Grundverständnis eines jeden steht im Zentrum der Kultur des Miteinanders in unserer Stadt. Wir stärken unsere Willkommens- und Gastgebermentalität.

Wir suchen nach neuen Allianzen, partnerschaftlichen und aufgeschlossenen Begegnungen. Die Überschneidung und innovative Verzahnung der Disziplinen wird zu unserer Maxime für die Stadt. Kooperationen in der Region über administrative Grenzen hinaus sowie zwischen politischen und Verwaltungsressorts werden angestrebt.

4. LEITSATZ

Die eindrucksvolle Landschaftsgestalt, der vielfältige Kulturraum und die hohe Ingenieurskunst sind für uns ein herausragendes Erbe. Die Stadt kann auf zahlreiche wegweisende Persönlichkeiten und anerkannte Institutionen verweisen, deren kulturelle Errungenschaften bis heute wirken.

Als besondere Inspiration für die Gestaltung der Zukunft gelten das aufklärerische Wirken Fürst Leopolds III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau als Begründer des Gartenreiches Dessau-Wörlitz sowie die Ideen und Innovationskraft, die mit dem Unternehmer Hugo Junkers verbunden sind. Wir sind stolz auf die Geschichte und Bedeutung des Bauhauses Dessau, das bis heute einer unserer wichtigsten Impulsgeber ist.

Wir in Dessau-Roßlau würdigen die fortschrittlichen und modernen Aspekte unserer Stadtgeschichte. Diese Alleinstellungsmerkmale sind für uns Verpflichtung, Motivation und Basis der zukünftigen Stadtentwicklung.

Sechs Handlungsfelder

Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



W

**Wirtschaft, Tourismus,
Bildung und Wissenschaft**

kompetent, kooperativ und erfolgreich

K

Kultur, Freizeit und Sport

lebendig, interessant und aktiv

S

**Stadtentwicklung,
Wohnen und Verkehr**

modern, lebenswert und nachhaltig

Diese sechs Handlungsfelder beschreiben die zentralen Aufgabenbereiche für die Entwicklung Dessau-Roßlau. Sie sind die Grundlage für die kontinuierliche Initiierung, Planung, Umsetzung und Anpassung von Maßnahmen und Projekten. Für die Aufgaben in den sechs Handlungsfeldern werden Ziele formuliert. Aspekte der Nachhaltigkeit, der Gerechtigkeit und Daseinsvorsorge, der Finanzierbarkeit sowie des Klimaschutzes und des demographischen Wandels sind dabei handlungsfeldübergreifend zu berücksichtigen.



Handel und Versorgung

vielfältig, kundenorientiert und flexibel

Landschaft und Umwelt

erquickend, bedeutend und einzigartig

Soziales Miteinander

tolerant, offen und demokratisch



Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Handlungsfeld

**Wirtschaft, Tourismus, Bildung
und Wissenschaft**



kompetent, kooperativ und erfolgreich

Dessau-Roßlau steht für die Vernetzung in und zwischen den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Die Stadt weist eine Branchenspezialisierung in der Biopharmaindustrie und dem Gesundheitswesen, bei öffentlichen Unternehmen, kreativen Tätigkeiten und unternehmensnahen Dienstleistungen auf und ist damit als Standort zukunfts- und wettbewerbsfähig. Potenziale liegen insbesondere in einem wissensintensiven Industriedienstleistungsverbund. Unter der Vielzahl lokaler Innovationsträger und Ideengeber sind vor allem das Bauhaus Dessau, die Hochschule Anhalt, das Umweltbundesamt und das

Städtische Klinikum Dessau starke Motoren, die ihre nationalen und internationalen Netzwerke, ihre Reputation und Kompetenzen für die Entwicklung von Dessau-Roßlau einbringen. Dessau-Roßlau als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg verfügt mit seinen UNESCO-Welterbestätten über internationale Imagerträger und touristische Anziehungspunkte. Sie sind die Alleinstellungsmerkmale für die touristische Vermarktung mit dem Slogan „Luther.Bauhaus.Gartenreich“.

Ziele



- 01** Dessau-Roßlau profiliert sich als zukunfts- und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort in der Metropolregion Mitteldeutschland. Dazu soll auf die Branchenkompetenzen aus unternehmensnahen Dienstleistungen, Biopharmaindustrie, öffentlichen Unternehmen, kreativen Tätigkeiten und dem Gesundheitswesen gesetzt werden.
- 02** Die Stadt will sich als Standort für biopharmazeutische sowie klinische Forschung etablieren. Vorhandene stadtreionale Kompetenzen, beispielsweise im BioPharmaPark und im Städtischen Klinikum Dessau, sollen genutzt werden.
- 03** Dessau-Roßlau verfolgt eine gezielte Ansiedlungspolitik und Bestandspflege. Es sollen lokale Wertschöpfungsketten gefördert, klein- und mittelständische Unternehmen stärker vernetzt werden.
- 04** Dessau-Roßlau wird höherwertige unternehmensnahe Dienstleistungen gerade im Umweltbereich fördern, und dazu auch Synergien mit dem Umweltbundesamt nutzen. Die Kreativwirtschaft und vor allem Existenzgründer sollen unterstützt werden.
- 05** Im Stadtkern erfolgen unter Nutzung innerstädtischer Flächenpotenziale gezielte Wirtschaftsansiedlungen. Die bestehenden Gewerbegebiete der Stadt werden bedarfsgerecht profiliert. Der Industriehafen Roßlau wird als Standort für Gewerbe und Industrie gestärkt. Bei der Entwicklung großer Industrieflächen kooperiert die Stadt mit den Nachbargemeinden.
- 06** Der Abwanderung insbesondere junger Menschen und damit dem Verlust von Fachkräften und Wissenspotenzial wird entgegengewirkt. Entsprechende Maßnahmen und neue Wege sind von Wirtschaft, Wissenschaft und Bildungseinrichtungen zu entwickeln.
- 07** Dessau-Roßlau festigt, profiliert und vermarktet sich als überregionaler Bildungs- und Wissenschaftsstandort. Die Stadt stellt die notwendigen Weichen, um Universitätsstadt zu werden.
- 08** Dessau-Roßlau erhält und schafft ein bedarfsgerechtes und leistungsfähiges Angebot für die allgemeine und berufliche Bildung, um nachhaltig das Innovationspotenzial zu sichern und den Bildungsstandort zu qualifizieren.
- 09** Ein Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildung ist die Gesundheitswirtschaft. Diese Branche sucht dazu Kooperationspartner, auch um jungen Menschen günstige Bildungsbedingungen anzubieten.



Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft

kompetent, kooperativ und erfolgreich



- 10 Die interkommunale Kooperation in der Wirtschaftsregion Mitteldeutschland wird intensiviert.
- 11 Die Zusammenarbeit und der Know-how-Transfer zwischen den Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen sowie den Wirtschaftsunternehmen der Stadt sollen gefördert werden. Die Reputationen des Bauhauses, der Hochschule Anhalt, des städtischen Klinikums Dessau und des Umweltbundesamtes sollen zur aktiven Profilbildung genutzt werden. Die Stadtverwaltung übernimmt dabei eine Koordinierungsfunktion.
- 12 Das breit gefächerte Tourismusangebot der Stadt wird bedarfsgerecht erhalten und entwickelt. Besonderheiten in und um Dessau-Roßlau werden gezielt und intensiv vermarktet. Dazu kooperieren Kultur- und Tourismuseinrichtungen, die Wirtschaft und die Stadtverwaltung auch mit benachbarten Gemeinden.
- 13 Die landschaftlichen und architektonischen Potenziale der Stadt mit den UNESCO-Welterbestätten Bauhaus mit den Meisterhäusern und Gartenreich Dessau-Wörlitz sowie dem UNESCO-Schutzgebiet Biosphärenreservat Mittlere Elbe sind die zentralen Säulen für die Positionierung im Städte- und Kulturtourismus.

- 14 Die Gastgebermentalität in Dessau-Roßlau wird gefördert und eine Willkommenskultur etabliert. Die Tourismusangebote – bedeutend sowohl für Wirtschaftsentwicklung als auch Kultur- und Erholungseinrichtungen – werden zielgerichtet für Tages- sowie Mehrtagestourismus ausgebaut.
- 15 Die Wegeverbindung zwischen Bauhaus und Meisterhäusern wird als eine Kulturachse Bauhaus-Gartenreich-Meisterhäuser entwickelt. Dort wird eine internationale touristische Anlaufstelle etabliert.
- 16 Als Knotenpunkt internationaler Radwanderwege wird in Dessau-Roßlau die radtouristische Infrastruktur weiter ausgebaut. Die Stadt vermarktet sich im Segment Aktivtourismus als „Radwegekreuz Dessau-Roßlau“.
- 17 Die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der deutschen UNESCO-Welterbestätten und in weiteren touristischen Kooperationen wird intensiviert. Hierbei übernimmt der regionale Tourismusverband Anhalt-Dessau-Wittenberg eine tragende Rolle.



Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Handlungsfeld

Kultur, Freizeit und Sport

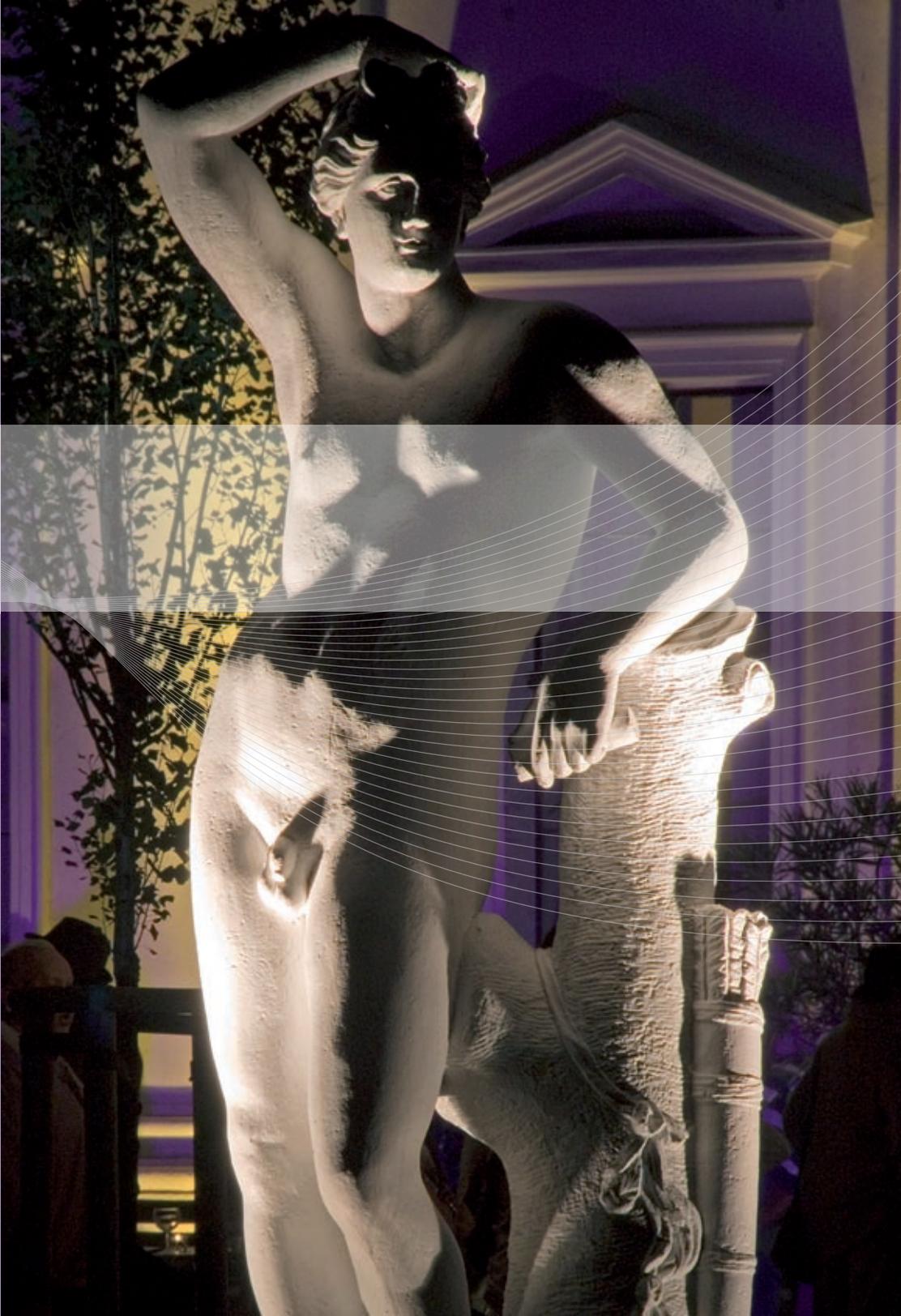


Lebendig, interessant und aktiv

Dessau-Roßlau als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat eine breit gefächerte und historisch gewachsene Kulturlandschaft mit bedeutenden Einrichtungen wie dem Anhaltischen Theater, der Anhaltischen Gemäldegalerie mit der landesweit bedeutsamen Kunstsammlung „Alte Meister und Holländer“, der Anhaltischen Landesbücherei und der Anhaltischen Geologischen Sammlung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte. Hinzu kommen das Bauhaus, das Kurt-Weill-Zentrum und das Moses-Mendelssohn-

Zentrum sowie weitere Museen und Kulturstätten. Eine Vielzahl von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Interessensgruppen und Vereinen tragen diese Stadtkultur und bereichern die Freizeitangebote. So verfügt Dessau-Roßlau über nicht wenige Freizeit- und Sporteinrichtungen wie etwa die Anhalt-Arena, in denen Veranstaltungen, Festivals und Sportevents mit zum Teil internationaler Ausstrahlung stattfinden.

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Weiterbe
Gartenreich
Dessau-Wörlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt

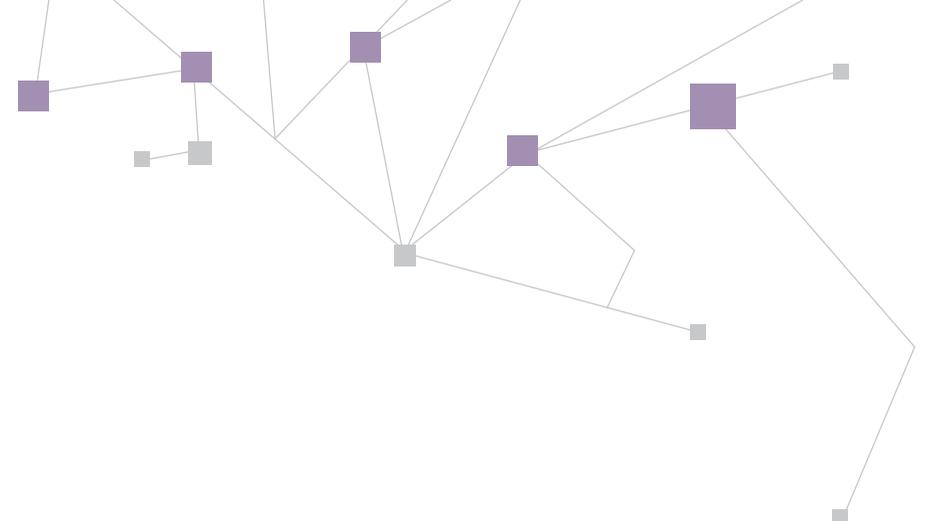


Ziele





Kultur, Freizeit und Sport lebendig, interessant und aktiv



- 01 Das breit gefächerte Kulturangebot der Stadt wird bedarfsgerecht erhalten und entwickelt. Dazu kooperieren Kultur- und Tourismuseinrichtungen, die Wirtschaft und die Stadtverwaltung auch mit benachbarten Gemeinden.
- 02 Das Anhaltische Theater als großes Mehrspartentheater mit überregionaler Ausstrahlung und die Anhaltische Gemäldegalerie als landesweit bedeutendste Kunstsammlung sind für die Stadt, die Region und das Land von zentraler Bedeutung und werden von diesen gemeinschaftlich getragen.
- 03 Das Freizeit- und Sportangebot für die verschiedenen Altersgruppen in Dessau-Roßlau wird gefördert und optimiert. Es werden Profile und Schwerpunkte gebildet, die es gestatten, die qualitativen Ansprüche der Bevölkerung und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen in Einklang zu bringen. Dazu sind Einrichtungen verstärkt zu vernetzen und regionale Angebote zu berücksichtigen.
- 04 Die Kultureinrichtungen sollen vor allem das Stadtzentrum beleben. Dazu arbeiten Kulturträger, Hotellerie und Gastronomie partnerschaftlich zusammen und nutzen entstehende Synergieeffekte.
- 05 Mit breiter Unterstützung von Institutionen, Verbänden und Vereinen sowie von Bürgerinnen und Bürgern wird das Kulturangebot getragen. Es werden überregional bedeutsame Festivals, Events und Aktionen initiiert, die die Potenziale und Besonderheiten Dessau-Roßlaus innerhalb der Stadt, aber auch nach außen hin sichtbar machen.
- 06 Dessau-Roßlau ist bestrebt, nationale und internationale Sportevents anzuwerben. Private Institutionen und Sponsoren sind dazu gefordert.
- 07 In der Innenstadt von Dessau-Roßlau wird ein Forum zur besseren Vermarktung der Region etabliert.
- 08 Die Identitäten der Stadtteile und der umliegenden Dörfer – als wichtige Bestandteile der städtischen Kultur – werden bewahrt.

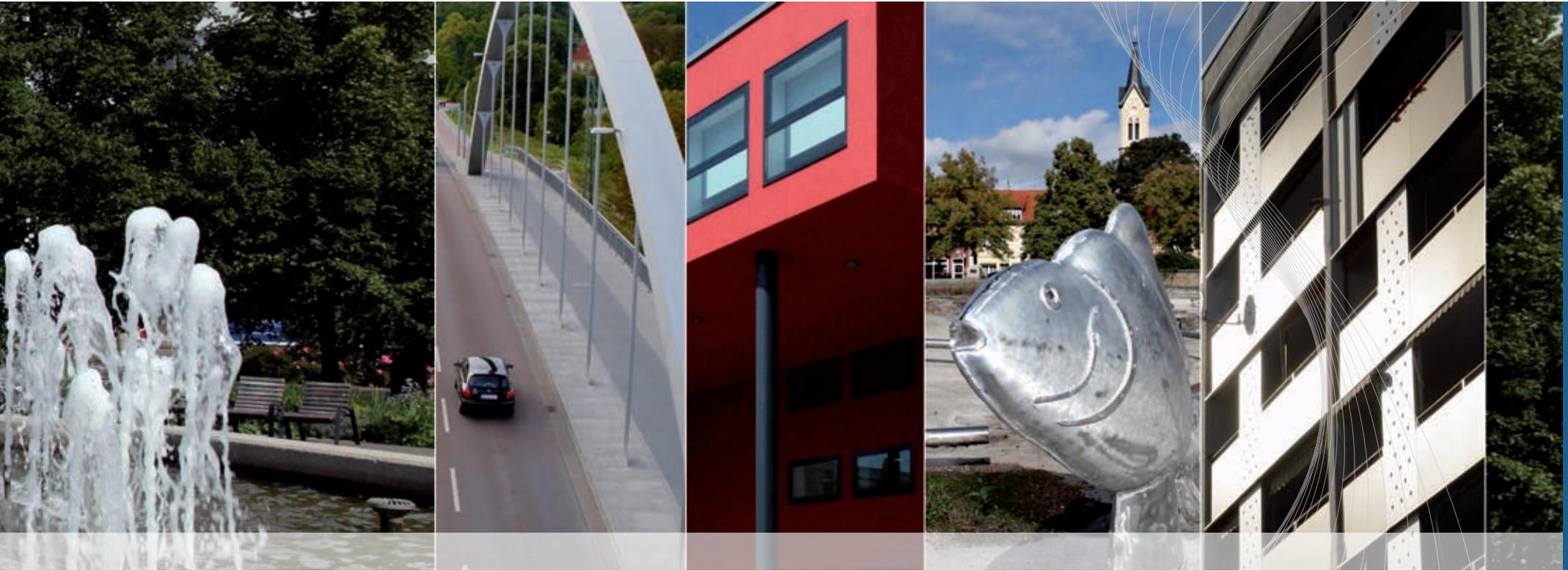


Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Handlungsfeld

Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr



modern, lebenswert und nachhaltig

Dessau-Roßlau bietet für seine Bewohnerinnen und Bewohner, ferner für seine Besucherinnen und Besucher lebendige Stadt- und Ortsteile mit vielen Potenzialen für ein attraktives Leben und Arbeiten. Viele Orte und Räume zeugen schon heute von einem hohen Maß an gestalterischem Bewusstsein. Die Innenstadt ist für die Menschen ein wichtiger Ort der Begegnung, der Versorgung und des Wohnens. Die Maßnahmen der Stadtsanierung und des Stadtumbaus sind erste erfolgreiche Weichenstellungen, den veränderten demografischen

und ökonomischen Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Entsprechend den unterschiedlichen und sich wandelnden Ansprüchen der Menschen an Mobilität werden innovative und nachhaltige Ansätze bereits heute angewandt.

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Worlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemädegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



Ziele



- 01** Dessau-Roßlau strebt eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung an. Es führt den erfolgreich eingeschlagenen Weg im Stadtbau fort und entwickelt Stadtteile und Orte in Anlehnung an das Stadtbauleitbild „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ weiter.
- 02** Die Stadt bekennt sich zu einer konsequenten Innenentwicklung und somit zu einer Verringerung der Flächeninanspruchnahme im Außenbereich.
- 03** Der Bereich um die Kavaliierstraße, die Ratsgasse und die Zerbster Straße soll als identitätsstiftender Stadtkern sowie als Kultur- und Versorgungszentrum gestärkt werden. Es soll eine gemischte Bewohner- und Nutzerstruktur entwickelt werden. Hier werden die öffentlichen Räume als wichtige Orte sozialer Begegnung und des Austausches verschiedener Nutzergruppen entsprechend gestaltet.



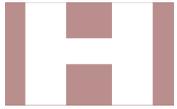
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

modern, lebenswert und nachhaltig



- 04 Die Identitäten und Stärken der Stadt- & Ortsteile werden als wichtige Wohn- & Lebensstandorte in die Gesamtentwicklung von Dessau-Roßlau einbezogen. Sie werden unter Berücksichtigung der Schrumpfung, des demografischen Wandels und unter Beteiligung der Bewohner qualifiziert und profiliert.
- 05 Dessau-Roßlau fördert die Entwicklung zeitgemäßer Wohnangebote für unterschiedliche Nutzergruppen. Das Wohnumfeld wird entsprechend gestaltet. Dabei sollen mehr angemessene Wohnformen für junge und kreative Menschen geschaffen werden.
- 06 Innerstädtisches Wohnen wird besonders gestärkt. In diesem Sinne kommt der städtischen Wohnungsbaugesellschaft beim Umbau und der Gestaltung der Stadt eine besondere Bedeutung zu.
- 07 Die Stadt profiliert und qualifiziert ihre innerstädtischen Wegeverbindungen und Stadteingänge, um die Orientierung in der Stadt zu verbessern, sie an die Umgebung anzubinden und den Stadtkern und wichtige Einrichtungen zu stärken.

- 08 Die Stadt entwickelt ihre Verkehrsinfrastruktur benutzerfreundlich und stadtverträglich weiter. Die Entwicklung des Straßenverkehrs berücksichtigt stadtregionale Mobilitätsbedarfe.
- 09 Dessau-Roßlau setzt sich dafür ein, in den überregionalen Schienenfernverkehr besser eingebunden zu werden. Es ist insbesondere auf die Anbindung zu den Knotenpunkten des Schnellverkehrs und die Harmonisierung der Fahrpläne zu achten. Die Einbindung der Stadt in das S-Bahn-Netz Mitteldeutschland wird angestrebt.
- 10 Dessau-Roßlau verpflichtet sich zu einer qualitativ hochwertigen Baukultur bei Neubauten und Sanierungsprojekten und orientiert sich am historischen Stadtgrundriss. Die Stadt verständigt sich auf ihr wesentliches bauliches und kulturelles Erbe, bewahrt und pflegt es.



Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Handlungsfeld

Handel und Versorgung



vielfältig, kundenorientiert und flexibel

Als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg fördert Dessau-Roßlau seine zentralen Angebote, deren Einrichtungen und die umgebenden Orte. Das Stadtzentrum um Zerbster Straße, Ratsgasse und Kavallerstraße, in der sich Handel, Verwaltung und Dienstleistungen modern präsentieren, verfügt über Besuchermagnete, die weit über die Region hinaus anziehend wirken. Hier finden sich auch Einrichtungen der Gastronomie und Kultur, die zu einer lebendigen Stadt gehören. Die Nahversorgung in den Stadtteilen und Ort-

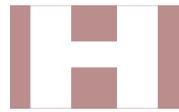
schaften ist für Dessau-Roßlau selbstverständliche Basis einer Stadt, die sich des demografischen Wandels bewusst ist. Mit dem Städtischen Klinikum Dessau verfügt die Stadt über eines der modernsten Krankenhäuser Sachsen-Anhalts. Überdies werden hier in der Lehre und der medizinischen Forschung Maßstäbe gesetzt.

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Worlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
J o h a n n b a u
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



Ziele

- 01** Die Dessau-Roßlauer Einzelhandelsentwicklungspolitik wird fortgeführt mit Attraktivierung und Stärkung der Innenstadt, der Stärkung der oberzentralen Versorgungsfunktion des Gesamtstandortes sowie der Sicherung der dezentral organisierten Nahversorgung in den Stadtteilen.
- 02** Der Einzelhandel wird durch eine inhaltliche und räumliche Definition von Zentren, Versorgungsbereichen und Sortimenten gesteuert.
- 03** Dessau-Roßlau wird als Versorgungsschwerpunkt der Region mit vielfältigen Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungseinrichtungen stabilisiert. Diese Entwicklung soll sich auf den Innenstadtbereich um Zerbster Straße, Ratsgasse und Kavalierstraße konzentrieren.



Handel und Versorgung

vielfältig, kundenorientiert und flexibel



- 04 Die Entwicklung der innerstädtischen Versorgung, vor allem des innerstädtischen Einzelhandels, folgt dem Anspruch einer nachhaltigen Stadtentwicklung.
- 05 Zur Stärkung der Innenstadt werden hier Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung sowie der sozialen Versorgung konzentriert.
- 06 Unter dem Dach des Stadtmarketings wird ein strategisches Innenstadtmanagement etabliert, um die Attraktivität der Innenstadt für regionale Zielgruppen zu erhöhen sowie die Kommunikation zwischen Innenstadtakteuren und Stadt zu intensivieren.
- 07 Es werden Versorgungsangebote und Dienstleistungen entwickelt, die dem demografischen Wandel Rechnung tragen. Die Grundversorgung wird bedarfsgerecht in den Stadt- und Ortsteilen für alle Bevölkerungsgruppen erhalten. Alternativ werden neue Versorgungskonzepte für Ortsteile ohne Handelseinrichtungen verfolgt und Initiativen unterstützt, die innovative und kreative Geschäftsmodelle verwirklichen.
- 08 Über den Bestand hinaus sollen keine weiteren zentrenrelevanten Angebote in nichtintegrierten Standorten geschaffen werden.
- 09 Die Handels- und Dienstleistungseinrichtungen werden zum gegenseitigen Nutzen in die Vermarktung der Stadt und ihres Umlandes eingebunden.
- 10 Zur Stärkung der regionalen Identität der Stadt werden aktiv Handelseinrichtungen und Gastronomie unterstützt und angeworben, die regionale Produkte vertreiben.
- 11 Die Infrastrukturen der technischen Ver- und Entsorgung werden entsprechend der Bedarfe innovativ umgebaut.



Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Handlungsfeld

Landschaft und Umwelt



erquickend, bedeutend und einzigartig

Dessau-Roßlau hat ausgezeichnete und weltweit bekannte grüne Freiräume wie die UNESCO Welterbestätte Gartenreich Dessau-Wörlitz und das Biosphärenreservat Mittlere Elbe. Diese Freiräume sowie die vielen Parkanlagen und Gärten sind beliebte Orte der Naherholung und Freizeitgestaltung. Sie haben einen hohen Stellenwert für die Wohn- und Lebensqualität dieser Stadt. Ihre Bedeutung und landschaftsgestalterischen Qualitäten sind zu bewahren und für die Entwicklung der Stadt- und der Ortsteile zu nutzen. Dessau-Roßlau

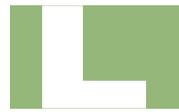
verstet sich als grüne und ökologisch handelnde Stadt und setzt dies auf mehreren Ebenen um. Ein respektvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist für Dessau-Roßlau selbstverständlich. In der Stadtentwicklung sowie beim Bauen werden bereits ökologische Prinzipien berücksichtigt. Beispielgebend sind hierfür das Umweltbundesamt oder das Konzept der „Landschaftlichen Zonen“. Dessau-Roßlau bekennt sich zum Klimaschutz, zu einer gesunden Umwelt und zu einem guten Stadtklima.

Moderne
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
Milde
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Worlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johann Bau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



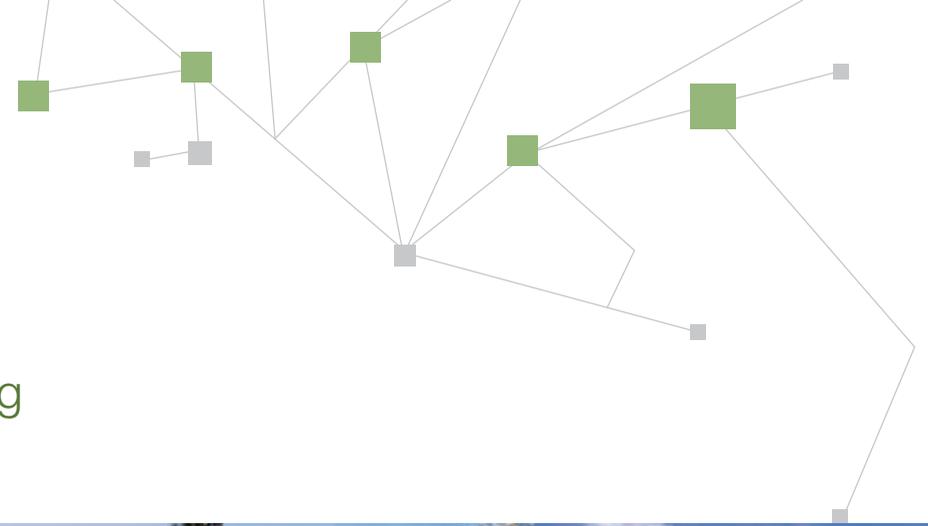
Ziele





Landschaft und Umwelt

erquickend, bedeutend und einzigartig



- 01 Dessau-Roßlau stellt sich den Herausforderungen des Klimaschutzes und fördert das Umweltbewusstsein. Durch eine gesunde Umwelt sollen die Lebensqualität und die Attraktivität von Dessau-Roßlau nach innen und außen erhöht werden.
- 02 Die Stadtentwicklung soll gezielt durch energieeffizientes und ökologisches Bauen und den Einsatz regenerativer Energien unterstützt werden. Es werden Maßnahmen in der Verkehrs-, Lärminderungs- und Luftreinhalteplanung umgesetzt, die dem Klimaschutz dienen.
- 03 Die Dessau-Roßlau umgebenden Auen- und Heidelandschaften werden als Gartenreich, Biosphärenreservat, Naturpark Fläming bzw. als Schutzgebiete NATURA 2000 bewahrt und als identitätsstiftende Lebensräume weiterentwickelt.
- 04 Die natürlichen Flächenressourcen des Hochwasserschutzes werden geschützt und ausgebaut.
- 05 Die Freiraumplanung ist zentraler Bestandteil des integrierten Stadtentwicklungsprozesses in der grünen Stadt Dessau-Roßlau. Der Aufbau des differenzierten und beispielgebenden Freiraum- und Pflegekonzeptes und die Qualifizierung der grünen Verbindungswege werden weitergeführt.
- 06 Dessau-Roßlau forciert die weitere Qualifizierung der grünen Achsen und der innerstädtischen „Landschaftlichen Zonen“. Parkanlagen und öffentliche Gärten sollen in den Stadt- und Ortsteilen bedarfsgerecht erhalten werden.
- 07 Die innerstädtischen Freiräume werden an Elbe und Mulde angebunden und zu Bindegliedern zwischen den Stadt- und Ortsteilen und der Umgebung. Sie sollen zudem Orte für vielfältige Nutzergruppen sein.
- 08 Kleingartenanlagen sind Bestandteile des öffentlichen Grüns und haben für das städtische Klima eine wichtige Funktion. Sie sollen für den wohnortnahen Erholungsbedarf erhalten werden.
- 09 Das Wissenspotenzial des Umweltbundesamtes, der Hochschule Anhalt, der Stiftung Bauhaus Dessau und weiterer Einrichtungen und Unternehmen im Bereich Umwelt und Energie wird für die ökologische Stadtentwicklung genutzt. Die Kooperationen werden ausgebaut. Den Stadtwerken kommt in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege eine Vorreiterrolle für Fragen des Klimaschutzes zu.

M

Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



Handlungsfeld

Soziales Miteinander



tolerant, offen und demokratisch

Nicht nur der tolerante Umgang mit anderen Kulturen und mit Andersdenkenden sondern auch Selbstbestimmung sind Maximen der Menschen in Dessau-Roßlau. Hass und Gewalt lehnen sie ab. Auf Gleichstellung, gesellschaftliche Teilhabe und Barrierefreiheit wird in Dessau-Roßlau hingearbeitet. Eine starke demokratische Alltagskultur steht im Zentrum des aktiven Miteinanders. Zahlreiche jährlich durchgeführte Themen- und Stadtteilstefeste sind hervorragende Beispiele hierfür. Bürgerschaftliches Engagement ist anerkannt und in das

stadtpolitische Handeln eingebunden. Die Stadt Dessau-Roßlau engagiert sich für die sozialen Belange ihrer Bürgerinnen und Bürger und sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.

Moderne
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
Milde
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Worlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemädegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt



Ziele



M Soziales Miteinander tolerant, offen und demokratisch



- 01 Dessau-Roßlau fördert das Bewusstsein für Integration und ein tolerantes Miteinander. Durch interkulturellen Austausch wird eine Belebung der Stadt erreicht.
- 02 Dessau-Roßlau schafft ein attraktives Lebensumfeld für Familien und junge Menschen. Dabei stellt sich die Stadt dem demografischen Wandel und trägt zunehmenden Individualisierungstendenzen Rechnung.
- 03 Das Angebot von Orten der generations- und kulturübergreifenden Begegnung, die das Verständnis füreinander fördern sowie fehlende familiäre Strukturen in der Bevölkerung auffangen können, wird in Dessau-Roßlau optimiert. Mehrgenerationenhäuser werden als gutes Beispiel dafür weiter unterstützt.
- 04 In der Stadt Dessau-Roßlau wird das selbstbestimmte Altern für Seniorinnen und Senioren auch durch eine qualitativ hochwertige Betreuungsstruktur gesichert. Damit gehen die Gewährleistung sozialer Infrastrukturen für ein aktives Altern und das Angebot an bedürfnisorientiertem und barrierefreiem Wohnen in vertrauter Umgebung einher.
- 05 Eine bedarfsorientierte und qualitativ hochwertige Betreuungsstruktur von Kindern wird zusätzlich durch den Aufbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten sichergestellt.
- 06 Maßnahmen und Aktivitäten zur Entwicklung gesundheitsfördernder Lebenswelten in den Stadtteilen, Schulen und Familien werden unterstützt.
- 07 Barrierefreiheit und Einbeziehung werden im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und gemäß der „Erklärung von Barcelona“ in allen städtischen Bereichen forciert und umgesetzt.
- 08 Chancengleichheit und Mitbestimmung aller Bürgerinnen und Bürger werden weiter etabliert. Armut und Armutstendenzen werden entgegengewirkt.
- 09 Das bürgerschaftliche Engagement von Jung und Alt wird gestärkt und die Anerkennungskultur für das Ehrenamt verbessert. Verbände und Vereine werden in ihrer Selbstorganisation unterstützt und Synergien hergestellt und genutzt.
- 10 Selbstinitiierte lokale Projekte und Feste sind Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements. Unternehmen und Institutionen der Stadt unterstützen solche Vorhaben und fördern sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
- 11 Die Stadtverwaltung ist Interessenvertreter und Dienstleister für Dessau-Roßlau und seiner Bürgerinnen und Bürger.

M o d e r n e
Bauhaus
 Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
 M u l d e
 Hochschule Anhalt
 Hugo Junkers
 Bürgerschaftliches Engagement
 Wasserburg Roßlau
 Walter Gropius
 UNESCO-Welterbe
 Gartenreich
 Dessau-Wörlitz
Landschaft
 Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
 Johann Bau
Kurt Weill
 Umweltbundesamt
 Biosphärenreservat Mittlere Elbe
 Anhaltisches
 Theater Dessau
 Anhaltische Gemädegalerie
Aufklärung
 Moses Mendelssohn
Oberzentrum
 Radfahrerstadt

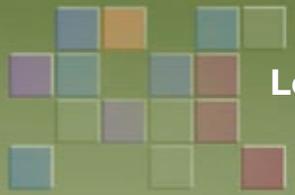
Koordinierungsstelle und Monitoring

Politik und Stadtverwaltung



wird evaluiert

Umsetzung



Leit-/Schlüsselprojekte

tragen bzw. finanzieren mit

prüft, initiiert, fördert

Auswahl



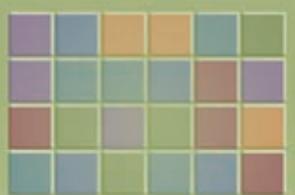
Leit-/Schlüsselmaßnahmen

werden beteiligt

berichtet

schlagen vor

Maßnahmen-vorschläge



Projekt-vorschläge/-ideen

unterbreiten

Leitbild Dessau-Roßlau



Leitsätze



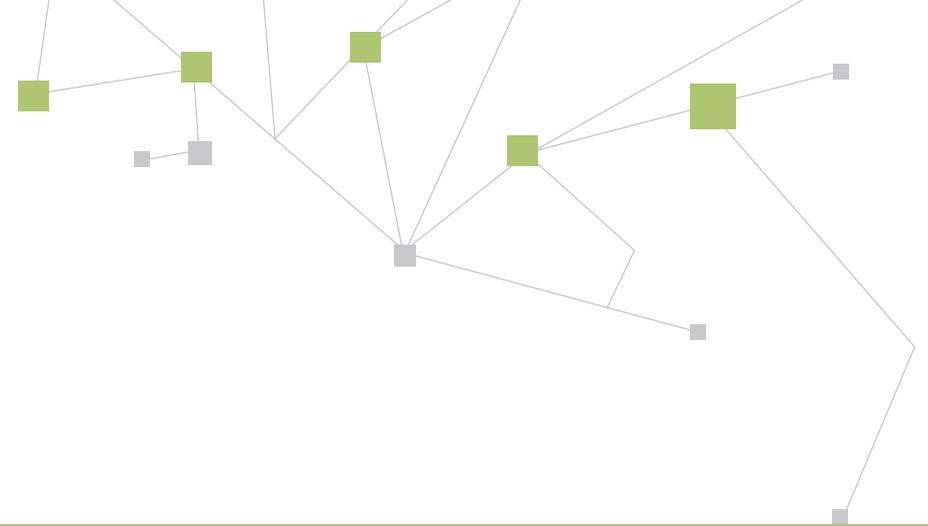
Handlungsfelder

tragen mit



Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und weitere

Umsetzung des Leitbildes



Das Leitbild Dessau-Roßlau liefert die Orientierung für alle, die sich für Dessau-Roßlau engagieren und einsetzen möchten. Es ist somit eine Handlungsgrundlage wie Voraussetzung für eine nachhaltige Umsetzung von Maßnahmen.

Stadtverwaltung und Stadtpolitik, Unternehmen und Institutionen, Vereine und Verbände sowie die Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau können nun das Leitbild mit Projekten und Maßnahmen unter Berücksichtigung der verfügbaren und finanziellen Ressourcen umsetzen. Dazu wird ein Pool an Leitprojekten geführt. Die Umsetzung und die Finanzierung dieser Projekte übernehmen unterschiedliche Akteure der Stadt. Alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine sind zum Engagement aufgerufen.

Mit dem vorliegenden Leitbild wird ein kontinuierlicher Prozess angeschoben. Die erarbeiteten Ziele sind künftig auf Aktualität zu prüfen und das Leitbild gegebenenfalls anzupassen. Die Anwendung des Leitbildes, das gemeinsame Handeln und die Umsetzung von Projekten bedürfen daher einer ständigen Begleitung und Steuerung.

Ein zielführender Dialog und konsequente Verabredungen sollen zu einer Maxime einer integrierten und zukunftsfähigen Entwicklung von Dessau-Roßlau werden. Dazu braucht es starke Netzwerke, offene Entscheidungsprozesse und für die Handlungsfelder und deren Projekte „Kümmerer“, die Verantwortung

übernehmen. Sie werden Maßnahmen initiieren, planen, sind die Motoren zur Realisierung und stehen daher auch für eine prosperierende Stadtentwicklung.

Zur Verankerung des Leitbildes und Sicherstellung der Umsetzung wird in der Stadtverwaltung eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Sie wird Anlaufpunkt für alle Fragestellungen und Anregungen rund um das Leitbild sein. Die Koordinierungsstelle begleitet und evaluiert den Leitbildprozess fortlaufend. Zu diesem Zweck ist ein regelmäßiges Monitoring vorgesehen. Eine Überprüfung der Leitsätze und der zentralen Aussagen der Handlungsfelder wird in einem mehrjährigen Turnus vorgenommen.

M o d e r n e
Bauhaus
Anhaltische Landesbücherei
Landschaftszug
Kultur
M u l d e
Hochschule Anhalt
Hugo Junkers
Bürgerschaftliches Engagement
Wasserburg Roßlau
Walter Gropius
UNESCO-Welterbe
Gartenreich
Dessau-Worlitz
Landschaft
Interkultureller Generationenpark
Fürst Franz
Johannbau
Kurt Weill
Umweltbundesamt
Biosphärenreservat Mittlere Elbe
Anhaltisches
Theater Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Oberzentrum
Radfahrerstadt

Dank gilt

Christina Antonelli **Manfred Bähr** Enrico Bansemer **Walter Bauer** Dr. Sonja Beeck **Klaus Bekierz** Anja Besecke **Heinz Bierbaum** Matthias Bönecke **Heike Brückner** Heiner Bruns **André Bücken** Olaf Bülow **André Casper** Torsten Ceglarek **Alfred Cirner** Gerhard Comouth **Matthias Därr** Oliver Deweiß **Hans-Jürgen Diederichs** Dr. Martha Doehler-Behzadi **Dr. Siegfried Dömeland** Hubert Ernst **Guido Fackiner** Sabine Falkensteiner **Dr. Philipp Feige** Jürgen Fischer **Peter Fischer** Prof. Dr. Georg Frank **Annegret Friedrich-Berenbruch** Marcus Galle **Andrea Gebhardt** Günther Gern **Christine Goder** Christoph Göring **Nicole Gryzewski** Antje Guth **Andreas Haase** Joachim Hantusch **Uwe Harms** Robert Hartmann **Pia Hecht** Anette Heisler **Martina Herrfurth** Andre Herzog Ralph Hirsch Dr. Heinz Hofmann **Dirk Hofmeister** Matthias Hollwich **Christiane Jahn** Gabriele Jaquet **Prof. Michael Kaufmann** Wilhelm Kleinschmidt **Klemens Koschig** Joachim Kossow **Elisabeth Kremer** Peter Kreßner **Karin Krmela** Joachim Landgraf **Christine Lambrecht** Franz Lanfermann **Joachim Lautenschläger** Marcus Lepie **Andrea Lischke** Axel Lohrer **Eric Lore** Dr. Kirsten Lott **Prof. Dr. Rudolf Lückmann** Dr. Thomas Lundershausen **Dirk Mäbert** Rainer Maloszyk **Klaus-Rüdiger Malter** Jürgen Mardicke **Dr. Christian Mattke** Peter Maurer **Marco Mehlin** Hans-Peter Michlitz **Sabine Moritz** Rosmarie Müller **Roman Müller** Constance Nahlik **Tobias Nahlik** Dr. Jürgen Neubert **Isabel Neumann** Sabrina Nußbeck **Prof. Philipp Oswald** Stephanie Otto **Heike Paesold** Hans-Joachim Pätzold **Gertrude Penn-Pressel** Burkhard Petersen **Dr. Ralf Pfirmann** Peter Pfister **Manfred Piotrowsky** Elke Plate **Hans-Werner Pohl** Dr. Gerd Raschpichler **Rolf Rätzer** Andreas Reich **Carsten Reinsdorf** Stefan Rettich **Florian Ringel** Daniela Röske **Fritz Rössig** Frank Rumpf **Daniel Schertel** Ulrich Schirowski **Joachim Schlichter** Prof. Dr. Reiner Schmidt **Birgit Schmidt** Gerald Schmidt **Prof. Dr. Holger Schmidt** Ingolf Schmidt **Wolfgang Schmieder** Dr. Jürgen Schmitt **Ralf Schönemann** Georgia Schramm (†) **Dr. Franz Siegfried** Sven Siewert **Alexander Socher** Regina Sonnabend **Dr. Volker Stahl** Willi Stöber **Prof. Lisa M. Stybor** Prof. Manfred Sundermann **Gabriele Süßmilch** (†) Matthias Tamm **Karl Thiele** Barbara Thüer **Oliver Thust** Hans Tschammer **Torsten Veith** Hendrik Weber **Mario Wegener** Rainer Weißbach **René Weißbarth** Irene Wendt **Jürgen Wendt** Kerstin Wermter **Stephan Westermann** Harald Wetzel **Ania Zahn** Ralf Zaizek **Thomas Zänger** Günter Ziegler **Dr. Eckehard Zilm** Prof. Dr. med. Christos Zouboulis

Impressum



Herausgeber

Stadt Dessau-Roßlau
Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege
Finanzrat-Albert-Straße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Prozessbegleitung, Texterstellung und Redaktion

adrian.mehlin.prozessnavigation GbR
Dipl. Ing. Marco Mehlin, Dipl. Ing. Daniel Schertel
Schwedter Straße 34a, 10435 Berlin

Beschlussfassung des Stadtrates am 02. Februar 2011

Konzept/ Gestaltung

Boogaloo Graphics
Dipl. Ing. Jana Conrad
Ruststraße 10, 06844 Dessau-Roßlau

Druck

Druckerei Wieprich
Wasserstadt 31, 06844 Dessau-Roßlau

Bildnachweis

Thomas Ruttke & Boogaloo Graphics, Dessau-Roßlau: Titelbild
Thomas Ruttke, Dessau-Roßlau: S.2, S.4, S.14/4, S.20/1/2/5, S.21/3,
S.23/1/3, S.24/5, S.25/2, S.27/4, S.28/2, S.29/7, S.30, S.31/2/3, S.33/2/4,
S.34, S.35/2, S.36/2, S.37/5/6/7/8, S.40/1, S.41/1
Stadtarchiv, Sven Hertel, Dessau-Roßlau: S.5, S.7, S.12, S.14/2, S.15/3/6,
S.20/4, S.23/2, S.24/1/2, S.25/1, S.25/5, S.27/1/2/3, S.28/1, S.29/1/3/4/5/6,
S.33/3/5/6, S.39/2, S.44/1, S.45/1
Uli Knebler, Dessau-Roßlau: S.15/7, S.20/3/6, S.21/4, S.23/4, S.29/2/9,
S.31/1, S.36/1, S.39/3
360° pixel-d-sign, Christian Breywisch, Maik Bachmann, Dessau-Roßlau:
S.16, S.17, S.18, S.19, S.22, S.25/3, S.32/1
IDT Biologika GmbH, Dessau-Roßlau: S.24/3, S.25/6
Boogaloo Graphics, Dessau-Roßlau: S.8, S.14/3/5/6, S.15/1/2/4/5, S.20/7,
S.21/1/2, S.24/4, S.25/4, S.31/4, S.32/2, S.33/1, S.35/1/3/4, S.37/1/3/4, S.38,
S.40/2, S.41/2/3/4, S.45/7/8, S.48
Gordon Märzke, Berlin: S.41/6
Stadtparkmanagement, Olaf Bülow, Dessau-Roßlau: S.21/7/8, S.33/7,
S.43/2/3, S.44/2, S.45/4/6
punkt e.V., Berlin: S. 42, S.45/5
Marco Warmuth, Halle: S.26
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., Marco Falkenhain: S.45/2/3

Moderne - Bauhaus - IBA Stadtumbau 2010 - Anhaltische Landesbücherei - Gartenreich Dessau-Wörlitz - Hugo Junkers - Elbe Landschaft - Interkultureller Generationenpark - Philanthropinum - Hochschule Anhalt Aufklärung - Stiftung Dessau - Luisium - Meisterhäuser - Georgium - Europadorf - Städtisches Klinikum Dessau - Mulde - Bürgerschaftliches Engagement - Stadt Rosslau - Tourismusdestination - Biosphärenreservat Mittlere Elbe - Naturpark Fläming - Oberzentrum - Roter Faden - Walter Gropius - Heimat - Wasserburg Rosslau - Fürst Franz - Johannbau - Umweltbundesamt - Anhaltische Gemäldegalerie - Kurt Weill - Moses Mendelssohn - Radfahrerstadt - Urbane Kerne - Industriehafen Rosslau - Landschaftszug - UNESCO-Welterbe - Schwabehaus - Anhaltisches Theater Dessau - DD



Heimat
Gartenreich Dessau-Wörlitz
Kurt Weill
Städtisches Klinikum Dessau
Landschaftszug
Philanthropinum
UNESCO-Welterbe
Walter Gropius
Anhaltisches Theater Dessau
Heimat
Interkultureller Generationenpark
Mulde
Anhaltische Landesbücherei
IBA Stadtumbau 2010
Kultur
Aufklärung
Moses Mendelssohn
Anhaltische Gemäldegalerie
Bauhaus
Hugo Junkers
Stiftung Bauhaus Dessau
Georgium
Hochschule Anhalt
Naturpark Fläming
Fürst Franz
Roter Faden
Interkultureller Generationenpark

